

Paul Kastner

Fraktionsvorsitzender

Ilzleite 43

94034 Passau

Stadt Passau

Herrn Oberbürgermeister

Jürgen Dupper

Anträge der ÖDP-Stadtratsfraktion zum Radverkehrskonzept

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

obwohl bereits viele Anregungen der ÖDP-Stadtratsfraktion in das Radverkehrskonzept 2018/2019 aufgenommen wurden, möchten wir hiermit noch einige Punkte beantragen.

1. Unseres Erachtens ist gibt es keine günstige Anbindung von Neustift nach Kohlbruck. Die vorgeschlagene und überwiegende durch Wald führende Erschließungsrouten 108, ist gerade für Kinder und Frauen nicht zumutbar. Wir beantragen, hier eine sichere Route zu schaffen.
2. Die beiden Ilztunnel sind für Radfahrer noch immer ein Gefahrenschwerpunkt. Es müssen dringend kurz- und mittelfristig weitere Maßnahmen ergriffen werden das Gefahrpotential zu verringern. z.B kurzfristig ein Radschutzstreifen im westl. Tunnel.
3. Für die Anbindung der Stadtteile Meierhof und Hacklberg ist der Bau eines Radweges auf dem derzeit ungenutzten Gehweg entlang Donau zu verwirklichen.
4. Die Innbrückgasse muss als Fahrradstraße ausgewiesen werden und für Radfahrer in beiden Richtungen befahrbar sein.
5. In der Erschließungsrouten Christdobl/ Josef-Wenzlstr./ Seidenhof muss die Durchfahrtssperre (Drehkreuz) entfernt werden. Hier ist die Genehmigung beim Grundstückseigentümer einzuholen.
6. Mittelfristig soll erneut geprüft werden, ob der Anbau eines Fuß- und Radweg an die Kräutlersteinbrücke möglich ist. Der Eigentümer hat sein Einverständnis bereits signalisiert.
7. Beauftragung einer Machbarkeitsstudie Fuß- und Radfahrbrücke Hacklberg – Winterhafen.
8. An für Radfahrer neuralgischen Punkten soll Tempo 30 eingeführt werden. (Beispiele: Ilzdurchbruch /west, Römerplatz, Bereich um Stadttheater, Innstraße.

9. Am Christdobl soll eine Möglichkeit geschaffen werden, dass Radfahrer die von der Stromlänge kommen, ohne Lichtsignalanlage auf die Brücke in den Bschüttpark einbiegen können.
10. Der bereits von der ÖDP-Fraktion beantragte Radweg in der Freyunger Str. ist vorrangig zu planen und zu verwirklichen.
11. Die derzeit für Radfahrer unsichere Situation bei der Durchfahrt durch den ZOB muss entschärft und geregelt werden.
12. Viele zu tief gesetzte Kanaldeckel entlang der Haupt- und Erschließungsrouten bergen ein hohes Unfallrisiko. z.B. Neuburger Str. und Freyunger Str. Diese sollten ermittelt und der Fahrbahn angeglichen werden.
13. Alle wichtigen ÖPNV-Haltestellen sollten mit Fahrradabstellplätzen ausgestattet werden. Diese müssen vor Witterungseinflüssen geschützt sein.
14. Es soll untersucht werden in welchen Stadtteilen Park & Bike Plätze sinnvoll und möglich sind.
15. Sichere Sammelplätze für hochwertige Räder sind vor allem im Innenstadtbereich zu verwirklichen. Absperrbar und vor dem Zugriff Dritter geschützt.
16. Werbung für das Radfahren im Stadtgebiet Passau durch die Stadt Passau im Kino, als Kurztrailer und an Werbetafeln an den Ausfallstraßen sollen Autofahrer zum Umsteigen ermuntern. Beachte auch die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ der AOK und des AFDC. Diese sollte auch mit Unterstützung der Stadt Passau wesentlich besser beworben werden. Aktionszeitraum vom 1. Juni – 31. August jeden Jahres!
17. Die Uni Passau ist in einem Projekt (BICE), das eine E-Bike Infrastrukturförderung für Passau darstellen soll. Bis zur endgültigen Verabschiedung des Radkonzeptes ist dem Stadtrat bzw. zuständigen Ausschuss zu erläutern, welche Auswirkungen dies für das Radkonzept der Stadt Passau hat.
18. Wo Radwege nicht die erforderliche Breite haben, müssen diese so bald als möglich angepasst werden.
19. Überprüfung des Radverkehrskonzeptes alle 5 Jahre.
20. Bereitstellung ausreichender Mittel im HH. Mindestens 1Mill. € jährlich.
21. Die Stadt Passau bekundet ihr Interesse für „ Modellvorhaben als Leuchttürme des Radverkehrs gesucht!“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur. Achtung Termin 27.09.2019. Projekt könnte die Lösung der schwierigen Situation an den Ilzdurchbrüchen sein. Evtl. durch Fahrradtunnel.
22. Bei allen künftigen Verkehrsplanungen werden gleichberechtigt die Belange des MIV und der Radfahrer und Fußgänger untersucht.
23. Die Vorschläge des VCD Passau finden Berücksichtigung bei den weiteren Planungen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die ÖDP-Stadtratsfraktion

Paul Kastner

